

Ressort: Vermischtes

Russische Küstenwache stürmt Greenpeace-Schiff

Moskau, 19.09.2013, 20:06 Uhr

GDN - Die russische Küstenwache hat ein Greenpeace-Schiff in der Arktis gestürmt. Nachdem die Umweltschützer zuvor an einer Bohrplattform des russischen Ölkonzerns Gazprom gegen Ölförderung in der Arktis protestiert hatten, seilten sich Grenzschützer aus einem Hubschrauber auf das Deck des Schiffs Arctic Sunrise ab.

Die Aktivisten hätten sich vor den bewaffneten Grenzschützern auf dem Boden knien müssen, berichtet Greenpeace. "Diese Gewalt gegen friedliche Proteste muss sofort gestoppt werden. Es wird wieder klar, dass die russische Regierung mehr Interessen daran hat, ihre unverantwortlich handelnden Ölfirmen zu schützen als die Arktis", sagte Greenpeace-Sprecher Christoph von Lieven. Mit der Aktion wollte die Umweltorganisation gegen Ölbohrungen des Konzerns Gazprom protestieren. Bereits gestern hatten Grenzschützer Warnschüsse auf die Aktivisten abgegeben, als diese versuchten, eine Ölplattform in der Petschorasee zu entern. Der Protest der Greenpeace-Aktivisten ist Teil einer internationalen Kampagne von Greenpeace zum Schutz der Arktis. Seit rund zwei Jahren kämpfe die unabhängige Umweltschutzorganisation für ein Schutzgebiet rund um den Nordpol, heißt es auf der Internetseite der Organisation.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22052/russische-kuestenwache-stuermt-greenpeace-schiff.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619